

AVAT 2027 - AKTIONSIDEEN ZUM THEMA „WASSER“

1. EXPERIMENTE MIT WASSER

▪ Unterwasserkamera bauen



Material:

Sauberer Sahne- oder Joghurtbecher, Haushaltsfolie, Gummis, spitzes Messer oder Schere.

Und so gehts:

Schneidet zuerst den Boden des Bechers heraus. Nun schneidet ein Stück Frischhaltefolie zu und spannt es über den Joghurtbecher. Nutzt am besten das „Ende“, wo sonst der Deckel ist, denn hier halten die Gummis besser. Streicht die Frischhaltefolie glatt, sie sollte möglichst stramm sitzen und keine „Falten“ werfen. Befestigt sie nun mit



© K. Klahold

den Gummibändern. Prima, die Unterwasserkamera ist schon fertig. Haltet nun die Seite mit der Folie vorsichtig unter die Wasseroberfläche und schaut durch das andere Ende. Könnt Ihr etwas entdecken? Passt auf, dass oben kein Wasser hineinschwappt, sonst wird die Sicht wieder unklar

▪ Tiere im Bach finden, Wassergüte bestimmen



Material:

Teesieb, Plastischale, Pinsel, Becherlupe, Plakat zur Bestimmung der Wasserqualität, z.B. hier (Quelle: Stiftung Wildland Bayern)



© M. Hozak

Und so gehts:

Vor der Untersuchung werden die Teilnehmer instruiert, wie und wo sie nach Kleintieren suchen sollen: Zu finden sind die Kleinlebewesen vor allem unter größeren Steinen oder im Kies und Schlamm. Die Steine müssen vorsichtig umgedreht und aus dem Wasser gehoben werden. Wenn sich ein Tier noch am Stein festklammert, kann dieses mit dem Pinsel vorsichtig in die mit Wasser gefüllte Plastischale befördert werden. Das Teesieb kann langsam durch den Schlamm

oder das Kies gezogen werden. Falls Kleintiere darin sind, können diese wiederum mit dem Pinsel in die mit Wasser gefüllte Schale abgestreift werden. Die Teilnehmer betrachten die Tiere, falls vorhanden mit der Becherlupe, und finden mithilfe der Wassergütetabelle deren Artzugehörigkeit und Name heraus. Für das Bestimmen der Gewässergüte kann zudem die Anzahl Tiere einer Art auf dem Arbeitsblatt notiert werden.

■ Was schwimmt?



Material:

Verschiedene Gegenstände, die nicht schwimmen oder schwimmen können.



© M. Spielmann

Und so gehts:

Die Kinder sammeln verschiedene Gegenstände, die Spielleitung hat außerdem weitere Gegenstände vorbereitet und dabei (z.B. Korken, Holz, Büroklammer, Stein, Styropor, Spielzeug, Baustein, Blätter, Stöckchen, etc.). Die Kinder sollen nun selbst einschätzen,

welche Gegenstände schwimmen können und welche untergehen. Danach erfolgt die Praxisprobe.

■ Zauberblumen



Material:

Tonpapier, Schere, Vorlage für eine Blume (z.B. [hier](#))



© A. Friedel

Und so gehts:

Bastelt mit der Vorlage aus Tonpapier eine Blume. Faltet die Blütenblätter nach innen. Wenn Ihr die Zauberblumen nun in eine Schüssel oder Schale mit Wasser legt, falten

sich die Blätter wie durch Magie wieder auf! Ihr könnt auch noch eine geheime Botschaft in die Blumen schreiben, die dann sichtbar wird.

2. SPIEL UND SPASS MIT WASSER

▪ Bewacht den Schatz des Wassermanns



Material:

Wasserspritzpistole, Augenbinde, Gegenstand als „Schatz“

Und so gehts:

Die Teilnehmer bilden einen Kreis und bestimmen ein Kind als den Wassermann. Der Wassermann sitzt in der Mitte des Kreises und bewacht einen Schatz (beliebiger Gegenstand). Der Wassermann hat die Augen verbunden und hält eine Wasserspritzpistole



© Magnific

in der Hand. Einzelne Mitspieler schleichen sich an und versuchen, den Schatz zu klauen. Der Wassermann spritzt in die Richtung, aus der er etwas hört. Wer nass gespritzt wird, muss zurück. Wer den Schatz schnappt, ohne nass zu werden, ist als Nächstes dran.

▪ Wassertransport



Material:

Eimer, „ungeschickte“ Gegenstände zum Wassertransport (z.B. Joghurtbecher mit Löchern, Schwamm, Löffel, Eierkarton, etc.)

Und so gehts:

Die Teilnehmer werden in zwei Teams aufgeteilt. Ziel ist es, in einer vorgegebenen Zeit, möglichst viel Wasser von einem mit Wasser gefüllten Eimer in einen leeren Eimer zu transportieren. Den Teilnehmern stehen



© Pixabay

dabei möglichst ungeschickte Gegenstände zur Verfügung. Auf der Strecke kann zudem ein Parcours mit verschiedenen Hindernissen aufgebaut werden. Wer schafft es, das meiste Wasser zu transportieren?

■ Wasserbomben zuwerfen



Material:

Mehrere gefüllte Wasserbomben

Und so gehts:

Die Teilnehmer stellen sich im Kreis aus auf. Jeder Teilnehmer nennt den Namen eines weiteren Teilnehmers im Kreis und wirft diesem die Wasserbombe zu. Die Wasserbombe wird so lange quer durch den Kreis geworfen, bis alle Teilnehmer dran waren. Dabei muss man sich die Reihenfolge merken. In der zweiten Runde wird dann eine



© Pixabay

weitere Wasserbombe hinzugefügt, welche direkt nach der ersten Wasserbombe in der richtigen Reihenfolge zwischen den Teilnehmern zugeworfen wird. In der dritten Runde kommt dann eine weitere Wasserbombe, usw. Wie viele Wasserbomben schafft ihr? Geht eine Wasserbombe kaputt, wird eine neue hinzugefügt.

■ Sachensucher am Bach



Material:

Großes Tuch, verschiedene Gegenstände aus dem Bach

Und so gehts:

Der Spielleiter sammelt auf einem weißen Tuch Naturdinge, die in oder am Bach zu finden sind (Blätter verschiedener Uferpflanzen, Steine, Hölzer, etc.). Zu zweit suchen die Spieler jeweils die entsprechenden Gegenstände am Bach (ein Blatt der gleichen



© Pixabay

Pflanze, einen ähnlich geformten Stein, etc.) und legen sie daneben.

Eine Bachausstellung entsteht. Wo sind die Gegenstände zu finden? Wie heißen die Pflanzen und Tiere?

Weitere Ideen:



„Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser“, Suche nach „Gold“ mit Goldwaschpfannen, Barfußwanderung im Flussbett, Schiffe versenken (Blätter in Bach legen und mit Steinen versenken), Wasserschlacht mit Spritzpistolen oder Wasserbomben, Wasserrutsche aus Plane bauen

3. BASTELIDEEN ZUM THEMA WASSER

▪ Wasserbomben aus Spüllappen basteln



Material:

Mehrere Spüllappen, Gummis

Und so gehts:

Die Spüllappen werden in mehrere Streifen geschnitten und dann übereinandergelegt. In der Mitte werden sie mit einem Gummi



© Pädagogische Mitarbeiterinnen

befestigt- fertig ist die selbstgebastelte Wasserbombe!

■ Rindenschiffchen bauen



Material:

Ein Stück Rinde, Handbohrer (Kastanienbohrer), Stöckchen, Blatt

Und so gehts:

Sammelt ein gebogenes Rindenstück. Bohrt in die Mitte der Rinde mit dem Handbohrer ein Loch. Sucht ein passendes Stöckchen oder eine kleine Astgabel. Steckt es dann in das gebohrte Loch hinein. Schließlich kann man noch ein Segel aus einem großen Blatt oder einem Stückchen Stoff an dem Stöckchen befestigen, indem man zwei kleine Löcher hineinbohrt und es vorsichtig auf das



© M. Spielmann

Stöckchen fädelt. Wenn Eure Rindenschiffchen fertig sind, könnt Ihr sie auf einer Pfütze oder in einem Bach fahren lassen. Falls Eure Boote leicht umkippen, könnt Ihr versuchen, die Position des Segels etwas zu verändern, damit sie ins Gleichgewicht kommen. Dabei ist ein bisschen Finger-spitzengefühl gefragt.

■ Sprühbilder mit Wasserfarben



Material:

Wasserfarben, Pinsel, Wassergefäße, Papier, Tonpapier Schere, Stift, Sprühflaschen

Und so gehts:

Füllt Wasser in die Wassergefäße und vermischt diese mit den Wasserfarben. Das entstandene bunte Wasser füllt ihr dann in eine Sprühflasche (immer nur eine Farbe, sonst wird alles braun). Zeichnet Euer Lieblingsmotiv auf einen Tonkarton und schneidet es aus. Ihr könnt dieses entweder direkt be-



© M. Spielmann

sprühen oder als Schablone auf ein Papier legen und das Papier ansprühen. Lasst Eure Bilder trocknen und nehmt danach Eure selbstgezeichneten Schablonen ab. Je nachdem, wieviel Wasser Ihr genommen habt, verschwimmen die Bilder oder sind ganz klar.

■ Bientränke bauen



Material:

Flache Schale oder tiefer Teller/
Blumentopfuntersetzer, Naturmaterial wie

Und so gehts:

Bienen können nicht schwimmen. Daher ist es wichtig, dass sie bei der Bientränke von einem festen Untergrund aus trinken können. Am besten eignet sich ein flach abfallender Zugang zum Wasser, so dass die Bienen ohne Probleme an die Flüssigkeit gelangen können. Arrangiert die verschiedenen Naturmaterialien in Eurem Gefäß so, wie es Euch gefällt. Wichtig ist nur, dass es verschiedene Ebenen gibt und die Materialien aus dem Wasser herausragen. So wie kleine Inseln, auf denen die Bienen dann landen und von dort aus Wasser trinken können.



© M. Spielmann

Füllt das Gefäß anschließend mit Wasser und stellt es an einen geeigneten Platz in Eurem Garten oder auf dem Balkon. Der beste Standort eurer Bientränke ist an einem sonnigen, warmen und windstillen Ort und in der Nähe von bienenfreundlichen Pflanzen. So können sich die Bienen nach der Arbeit direkt an deiner Bientränke stärken.

Achtet darauf, dass das Wasser immer frisch ist. Füllt es also regelmäßig nach und reinigt das Gefäß alle zwei bis drei Wochen.

▪ Floß aus Korken



Material:

2-3 Korken, Zahnstocher Blatt als Segel



Und so gehts:

© K. Klahold

Befestigt 2-3 Korken mit Hilfe der Zahnstocher aneinander. Mit Hilfe eines weiteren Zahnstochers und eines Blattes stellt

ihr noch ein Segel her. Fertig ist das kleine Floß! Alternative: Korken längs teilen und daraus ein Schiffchen bauen

Weitere Ideen:



Riesenseifenblasen selbst herstellen, Fisch aus Papptellern basteln, Wasserrad bauen.

Weitere Aktionsideen für Jugendgruppen mit älteren Kindern:



Kanutour, Stand Up Paddle, Großes Floß bauen

Text: Pädagogische Mitarbeiterinnen und G. Böhringer